



**KURZ & KNAPP**

**Weiterbildung:**  
Fachfortbildung technischer Dienst

**Motivation:**  
aktuelle Gesetzeslage kennen,  
neue Projekte kennenlernen

**siehe auch Arbeitswelt:**  
>> Gehobener und höherer  
technischer Dienst

# Für Arbeits- und Umweltschutz

Als Gewerbeaufsichtsbeamtin sorgt Lena Sager (35) für sichere Produktionsprozesse. Durch regelmäßige Fortbildungen hält sie sich auf dem neuesten Stand.



Technische Veränderungen und neue chemische Stoffe: Eine Herausforderung, nicht nur für die Ingenieure und Ingenieurinnen in den Bereichen Entwicklung und Fertigung, sondern auch für die Experten, die

sich um die Sicherheit von Produkten und Arbeitsstätten kümmern. Zu diesen Experten gehört die Beamtin Lena Sager. Die 35-jährige arbeitet beim Gewerbeaufsichtsamt Hannover im höheren technischen Dienst. Ihre Aufgabe ist es unter anderem, in Betrieben die gesetzlichen Auflagen für Arbeits- und Umweltschutz zu kontrollieren. „Ich prüfe zum Beispiel, ob die produzierten Stoffe eine Gefahr darstellen“, sagt sie. Die fachlichen Grundlagen hat sie in ihrem

Studium in Maschinenbau und dem zwei Jahre dauernden Referendariat für den Öffentlichen Dienst erworben.

Vor kurzem hat sich Lena Sager in einem Fachseminar über die europäische Chemikalienverordnung REACH informiert. „Alle Unternehmen, die Stoffe ab einer bestimmten Menge herstellen oder importieren, müssen ihre Erzeugnisse vor der Markteinführung nun registrieren.“ Wie erkenne ich, ob jeder Stoff registriert ist? Welche Informationen zu den Unternehmen brauche ich dafür? Mit solchen Fragen beschäftigten sich Lena Sager und die anderen Teilnehmer. Wichtig für die tägliche Arbeit der Beamtin sind zudem die rechtlichen Grundlagen – unter anderem die zum Datenschutz: „Ich habe etwa gelernt, welche Daten ich wie verwenden darf, ohne das Betriebsgeheimnis zu verletzen.“

Um immer neuen Anforderungen gerecht zu werden, wird sie sich auch weiter fortbilden. „Gerade in meinem Bereich ändern sich Technik und Gesetzeslage fortwährend. Um hier nicht den Anschluss zu verpassen, bleibe ich stets auf dem Laufenden.“ <<

## info

### Masterstudiengänge

Nach einem Bachelorstudium hast du die Auswahl aus zahlreichen Masterstudiengängen. Sie dauern in der Regel zwei Jahre und können kostenpflichtig sein. Oft stehen sie nur Absolventen und Absolventinnen bestimmter Fächer offen, darüber hinaus kann es Auswahlverfahren geben.

#### Weitere Studiengangsreportagen

Reportagen zu Masterstudiengängen findest du unter [www.master.abi.de](http://www.master.abi.de)

#### Mögliche Fachrichtungen:

- Arbeitsmarktmanagement
- Archivwissenschaft
- Betriebswirtschaftslehre, Business Administration
- Bibliotheks-, Informationswissenschaft
- Natur- und Ingenieurwissenschaften (für den techn. Dienst)
- Öffentliches Recht
- Politikwissenschaft
- Staats-, Verwaltungswissenschaft
- Verwaltungsinformatik
- Verwaltungsmanagement, Public Management